

# Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

## Jahresbericht 2012

## ..... und Ausblick 2013

### *In Kürze:*

*Zwei neue örtliche Arbeitsgruppen haben sich in Dornach gebildet.*

*Ein neues Regionaltreffen ist entstanden: Lenzburg AG*

*Die Arbeitsgemeinschaft durfte das 80. Mitglied begrüßen. Der Freundeskreis zählt insgesamt über 340 Adressen.*

*Die Tagung Vom Sinn des Leidens mit Peter Selg in La Motta, Brissago TI darf als rund um sehr gut gelungen bezeichnet werden.*

*An den Grundlagen des Themas Aufbahrung und Totenwache wurde gründlich gearbeitet. Ob sich daraus Wachgruppen bilden, wie in anderen Ländern, ist noch offen.*

*Ein weltweit angelegtes Projekt zur Belebung des Zusammenwirkens von Lebenden und Verstorbenen Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben wurde im Februar 2013 lanciert.*

### Initiativkreis

Unser Zweig ist nicht vereinsmässig organisiert. Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft liegt zurzeit in den Händen von vier Menschen: Franz Ackermann (Allgemeines und Kurse), Erika Grasdorf (Allgemeines und Mitglieder), Suzanne Respond (Finanzen), Christoph Müller (Website). Eine lose Zusammenarbeit für den Fachbereich Pflege und Betreuung verbindet uns mit Ursa Neuhaus. Therese Beeri, die seit der Gründung im Initiativkreis mitwirkte, gab ihre Aufgabe ab, bleibt jedoch weiterhin in guter Verbindung.

### Spenden der Freunde

Im vergangenen Jahr habe alle Freunde, die nicht Mitglied sind, ein Einzahlungsschein erhalten. Die regen Spenden von insgesamt Fr. 3'460.- haben dazu beigetragen, dass das Kurswesen unterstützt werden konnte und dass den Mitgliedern des Initiativkreises ihre Kosten korrekt vergütet wurden. Schliesslich hat die Arbeitsgemeinschaft nun eine kleine solide Grundlage, dass sie Initiativen für die Sterbekultur in beschränktem Masse fördern kann.

### Lokale Gruppen

Eine Übersicht dazu findet man in den Nachrichten.

In Dornach haben sich im vergangenen Jahr zwei eigenständige neue Gruppen gebildet. Die eine trifft sich rund 4-mal im Jahr. Die Mitglieder der anderen treffen sich fast jeden Monat. Beide sind miteinander verbunden.

### Regionaltreffen

Die Regionaltreffen haben in zunehmendem Mass die Verantwortung vor Ort übernommen. Mit Lenzburg kam ein neuer Ort dazu. Wertvoll ist die nahe Zusammenarbeit mit dem örtlichen Priester der Christengemeinschaft.

### Kurstätigkeit

Die Kurstätigkeit wurde weiter gepflegt. Absprachen und teilweise Zusammenarbeit mit anderen anthroposophischen Ausbildnern finden statt.

### Lebenswerk Gerhard Reisch

Das Totenbuch von Gerhard Reisch und viele weitere Werke des Malers und Dichters bilden einen wertvollen Schatz, der in der Begegnung mit betagten Menschen, ganz allgemein im Herantasten an die Erfahrungen an der Schwelle und auf den Wegen im Seelen und Geisterland, hilfreich mitberücksichtigt werden kann. Eine kleinere Gruppe hat sich gebildet, die sich schult, mit Hilfe dieses Werkes an einer tragenden Sterbekultur zu arbeiten.

### FondsGoetheanum fördert die Sterbekultur

Im Berichtsjahr wurde der Arbeitsgemeinschaft erneut ein ansehnlicher Betrag zugesprochen. Fr. 5'000.- Das Geld fliesst hauptsächlich ins Kurswesen und in die Reserven für Projekte. Ein Teil davon wurde jedoch auch im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit ins FondGoetheanum Projekt zurückinvestiert.

### Nachrichten verbinden Mitglieder und Freunde und sind Botschafter für die Sterbekultur.

Sie erscheinen halbjährlich. Ankündigungen, Berichte und Kontaktmöglichkeiten zu den Gruppen der Arbeitsgemeinschaft werden publiziert. Anregungen zur Vertiefung der Arbeit sind zu finden. In den Nachrichten sollen auch Ausblicke auf das öffentliche aktuelle Geschehen in der Sterbekultur zu finden sein. Mit dieser Öffentlichkeit wollen wir ja im Austausch stehen. Man kann eine Anzahl Nachrichten bestellen, um sie weiter zu verbreiten. Alle unsere Dokumente sind im Netz und können als pdf heruntergeladen werden.

### Website [www.sterben](http://www.sterben.ch) Das Haupttor nach aussen

Die vielseitige, zweisprachige Website zum Thema Sterben, unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft, aber mit eigener Rechnung, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Sie wird mehrere hundert mal täglich angerufen. Fr. 10.- pro Mitglied fliessen in diesen Bereich.

### Programme und Dokumente der Arbeitsgemeinschaft im Internet:

Unter [www.sterbekultur.anthrosuisse.ch](http://www.sterbekultur.anthrosuisse.ch) können alle bisherigen Nummern der Nachrichten und weitere aktuelle und vergangene Dokumente aus unserer Arbeit als pdf gefunden werden.

## Ausblick

*Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben.* Dass dies eine unendlich fruchtbare Tatsache sein kann, darauf hat Rudolf Steiner unentwegt hingewiesen. Freunde unserer Arbeitsgemeinschaft hoffen, mit ihrer breit angelegten Initiative zur gemeinsamen Erkundung dieser Fragen anhand von 12 Fragestellungen impulsierend zu wirken. Das Projekt trägt in sich den Keim zu weltweiter Begegnung, Anregung und konkreter bewusstseinsbildender Arbeit. Mögen sich viele Menschen, einzeln und in Gruppen daran beteiligen. Alle zugehörigen Dokumente sind unter [www.sterbekultur.anthrosuisse.ch](http://www.sterbekultur.anthrosuisse.ch) zu finden.

Die internationale Tagung am Goetheanum *Das Leben im Tode* findet voraussichtlich vom 22. – 24. November 2013 statt. Diese Veranstaltung - alle zwei Jahre - hat stets viele Menschenbegegnungen und wichtige Anregungen zum Leben mit den Verstorbenen gebracht.

### Dank!

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden für ihr Interesse und ihr Mitwirken an einer zukunftsgerichteten kräftigen Sterbekultur.

Im Februar 2013, Franz Ackermann